

Stowasserplan GmbH & Co. KG Dr.-Ing. Andreas Stowasser Hauptstraße 47f 01445 Radebeul

Telefon 0351.32300460 Telefax 0351.32300469 www.stowasserplan.de info@stowasserplan.de

DQS-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008







PROGEMIS® – Gewässermanagement mit System: effizient, nachhaltig und transparent

Leipzig, 24.01.2018

Dipl.-Ing. Lars Stratmann, Dr.-Ing. Andreas Stowasser, Dipl.-Ing. Jana Salim

www.progemis.de



GEFÖRDERT VOM

und Forschung











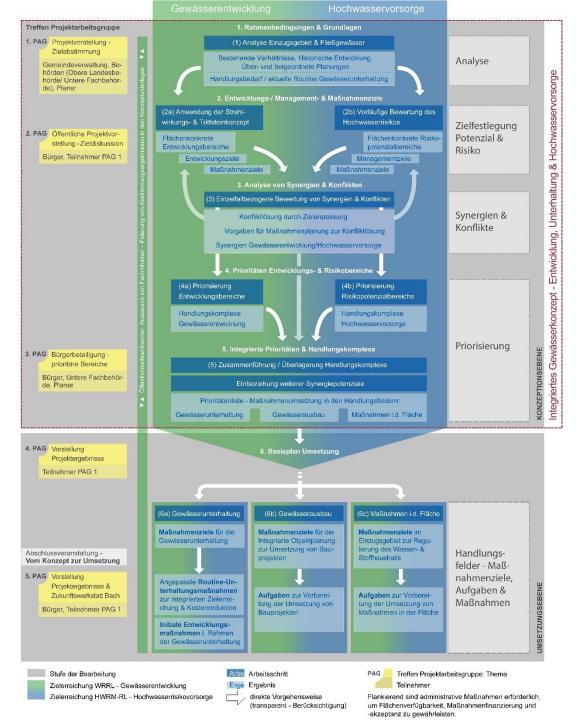
Gliederung

- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent



Gliederung

- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent







1 Basis: Systematisches Gewässermanagement

Integriertes Gewässerkonzept

- Systematische Datenerhebung und -aufbereitung
- Strahlwirkungs-Trittsteinkonzept, Habitatindex und vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos
- Synergien erschließen, Konflikte vermeiden, Prioritäten setzen
- Integrierte Handlungskomplexe
- Ein Basisplan für die Zielerreichung:
 - Unterhaltung: Ziele, Maßnahmen & Folgemaßnahmen
 - Ausbau: Maßnahmenziele & To-dos
 - Maßnahmen in der Fläche: Maßnahmenziele & To-dos
- Der j\u00e4hrliche Arbeitsplan f\u00fcr die Umsetzung
- Dokumentation direkt am Gewässer
- Fortschreibung von Basis- und Arbeitsplan

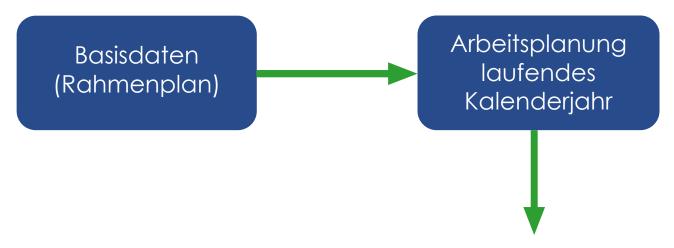


Was wird wie, warum und wann gemacht?

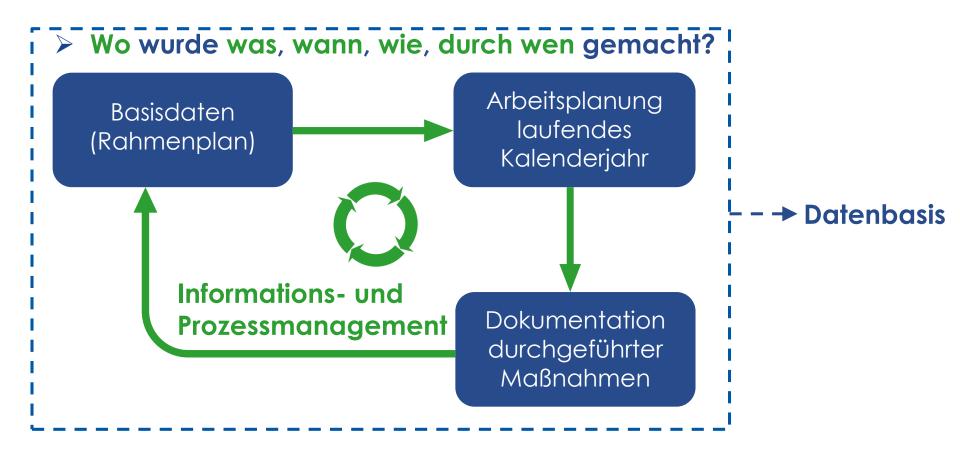




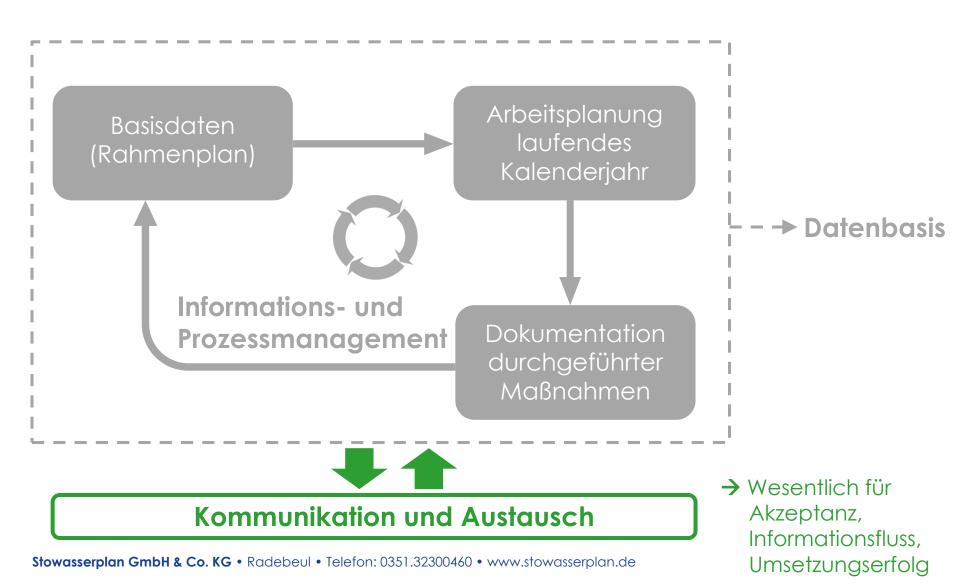
Wie lange dauert es? Wer macht es? Und was kostet es?













Gliederung

- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent



Gliederung

- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent



2 PROGEMIS®-Module





2 PROGEMIS® Dokumentation

Aufbau Ihrer Datenbasis

- Maßnahmen vor Ort dokumentieren und verwalten
- Statusanzeige, schneller Überblick zum Umsetzungsstand von Maßnahmen
- Dreiteilige Maßnahmensicht: Karte, Tabelle und Detailanzeige
- Einfach Fotos, Kommentare und Sprachmemos anhängen
- Maßnahmen auf der Karte mit verschiedenen Geometrien verorten: Gewässerabschnitt, Polygon, Linie oder Punkt
- Ausführungsbetriebe & Anlieger dokumentieren: selbst, sofort, vor Ort



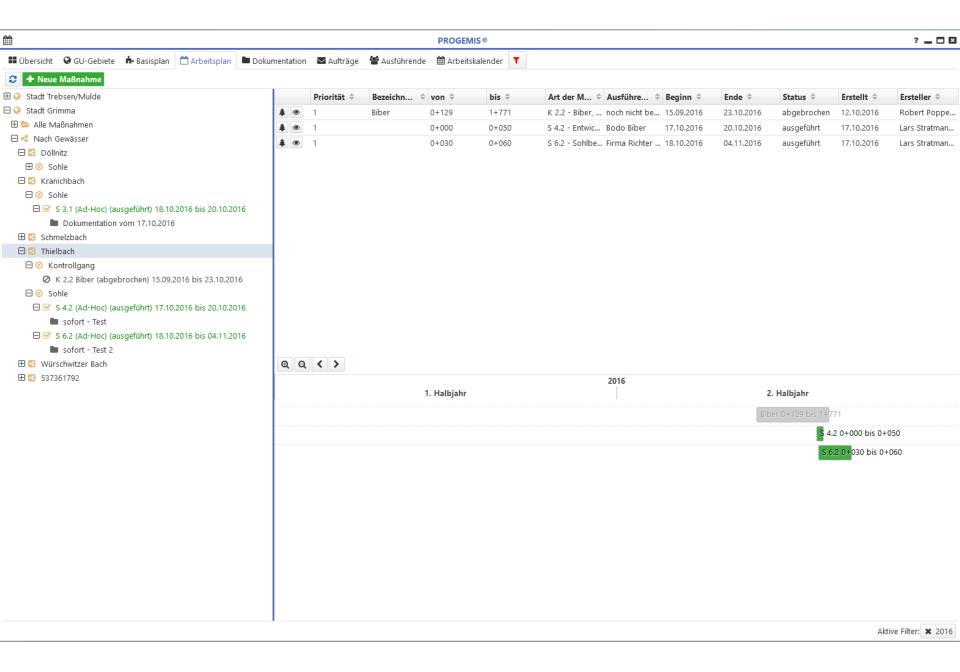


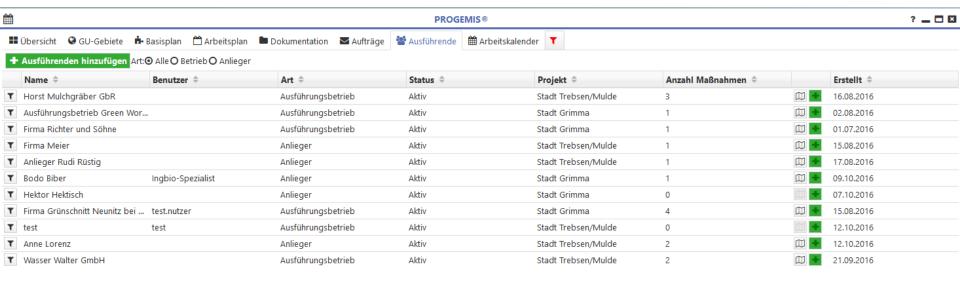
2 PROGEMIS® Arbeitsplan

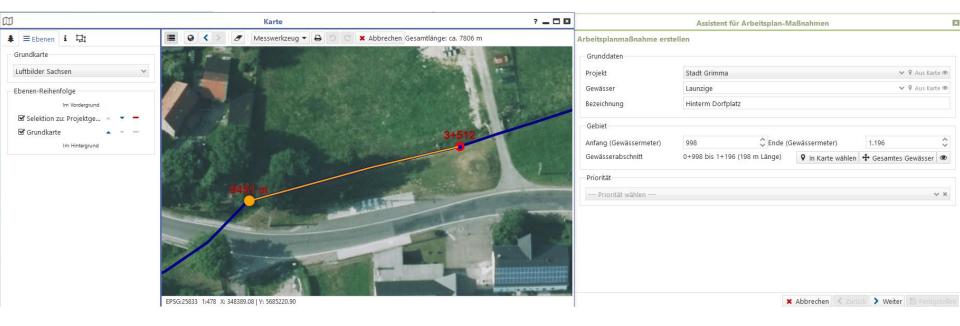
Management für Ihre Gewässerunterhaltung

- Erstellen eines Arbeitsplans unter Nutzung des PROGEMIS® Maßnahmenkatalogs
- Kostenplanung & Kostenüberblick
- Erstellen und Verwalten von Maßnahmen und Aufträgen
- Schnelle und einfache Vergabe von Aufträgen zur Ausführung von Maßnahmen an Betriebe und Anlieger
- Freigabe von Maßnahmen für Bürgerbeteiligung
- Nicht umgesetzte Maßnahmen einfach ins Folgejahr übernehmen
- Halbautomatische Erstellung eines Arbeitsplans mithilfe des PROGEMIS® Basisplans





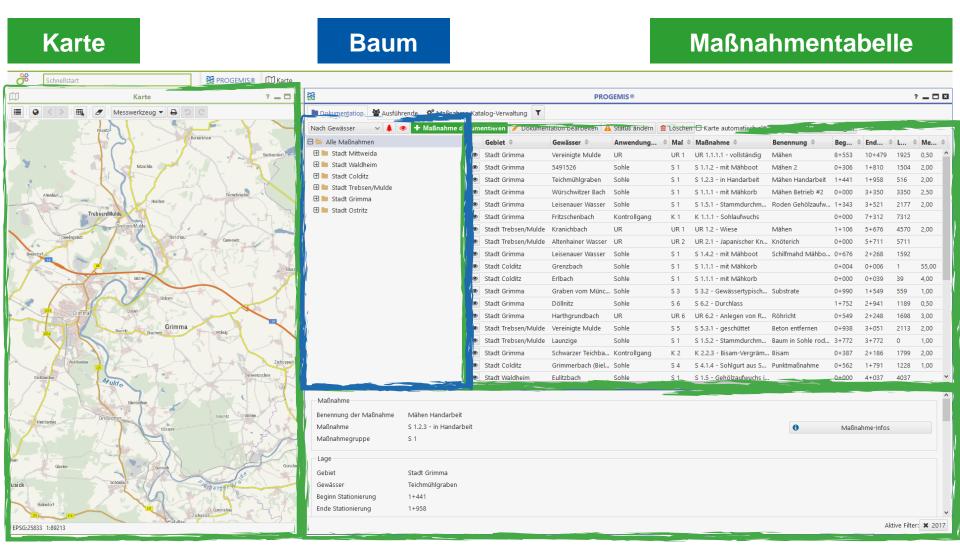




Elemente der Nutzeroberfläche



Dreiteilige Maßnahmenansicht & Navigation

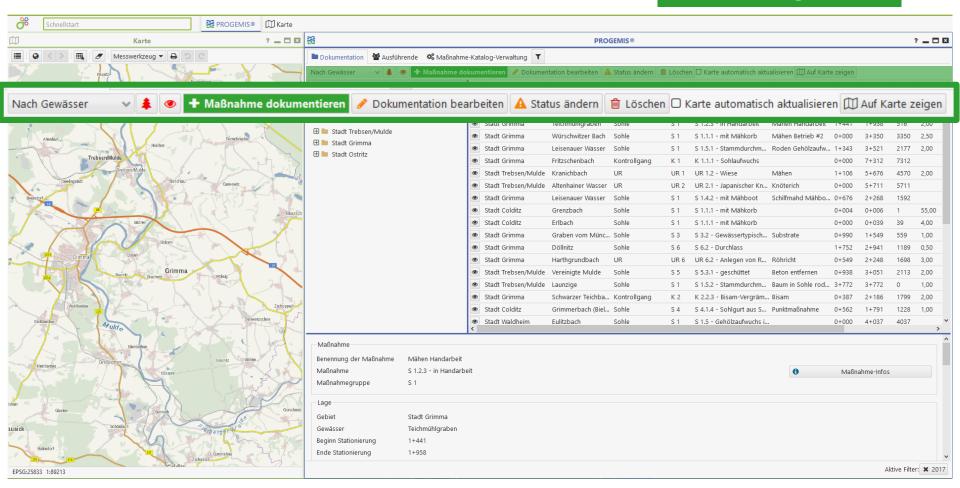


Elemente der Nutzeroberfläche

Menüstruktur



Werkzeugleiste





2 PROGEMIS® Basisplan

Langfristige zentrale Datenhaltung Ihrer Bestands- & Planungsdaten

- Mehrstufige Maßnahmenplanung für integrierte
 Zielerreichung Hochwasservorsorge & Gewässerökologie
- Systematische Planung von Folgemaßnahmen
- Externe Daten f
 ür die Basisplanerstellung importieren
- Aufbau von Bestands- und Planungsdaten
- Fachplanerische Basis für die halbautomatische Erstellung des nächsten PROGEMIS® Arbeitsplans
- Bestandsfortschreibung & Aktualität über PROGEMIS® Doku, softwareunterstützte Datenpflege





2 PROGEMIS® Maßnahmenkatalog

Daten für Planung & Umsetzung – für Bürger und Fachleute

- Basisinformationen, Kurzübersicht, Voraussetzungen & Folgemaßnahmen, Ausführungs- & Wirkungshinweise
- Praxisdetails: Maßnahmenkosten als Mittelpreise, Geräteeinsatz, Turnus, Hinweise zur Durchführung
- Naturschutzfachliche Anforderungen sowie Auswirkungen für Ökologie & Hochwasserschutz
- Effekte der Maßnahmen auf Ökosystemleistungen
- Kurzbeschreibung & Wirkungsweise als öffentliche Information für Bürger
- Nutzung des PROGEMIS® Maßnahmenkatalogs in allen Editionen



Medienanhänge (geschützt)

Schilfmahd Mahd in der Gewässermitte







Vergleich: Mahd in Gewässermitte und im Strömungsstrich. Draufsicht & Querschnitte (STOWASSERPLAN 2016 in Anlehnung an MADSEN & TENT (2000) und DVWK (1992))

Voraussetzungen/Folgen

Anforderungen an den Bestand

kein Sohlverbau und kein Bauwerk im Gewässer und Gewässersohle mit Kraut- oder

Schilfbewuchs und

Gewässerabschnitt in Ortslage oder Hochwasserrisiko-Bereich oder Bedarf an hoher Abflussleistung und

i. d. R. kein beschattender Gehölzsaum und/oder nährstoffreicher Abschnitt

Länge beträgt das 5-15-fache der Breite des mittleren Wasserstands

Bestandsänderungen nein

Folgemaßnahmen S1, UR 6.3, UR 6.4

Ausschlussmaßnahmen

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Ausführungsrelevante Informationen

Hinweise zur Durchführung Vor dem Krauten bzw. der Schilfmahd ist immer zu überprüfen, ob der Pflegeeingriff erforderlich ist. Die Krautung/Mahd soll nur in den Abschnitten erfolgen, in denen ein erheblich abflusshemmender Kraut-/Schilfbestand vorhanden ist. In Abschnitten mit nur geringem Kraut-/Schilfbestand und ohne Gefährdung angrenzender Nutzungen aufgrund eingeschränkter hydraulischer Leistungsfähigkeit des Abflussquerschnitts ist diese Maßnahme auszusetzen.

> Ist ein Betreten der Gewässerrandstreifen erforderlich, muss die Betretbarkeit frühzeitig mit den Landnutzern abgestimmt werden (z. B. hinsichtlich Zutrittsmöglichkeiten zu privaten Hausgärten oder Befahrbarkeit angrenzender Ackerflächen je nach Entwicklungsstand der angebauten Feldfrüchte).

Sohlaufwuchs entfernen

S1

Welche Umsetzungsart (wechselseitig/abschnittsweise) zur Anwendung kommt, hängt auch von der Erreichbarkeit der Gewässerabschnitte und den hydraulischen Bedingungen ab. Ist aufgrund der angrenzenden Nutzungen und/oder der Gewässerbreite der gesamte Sohlbereich des Gewässers erreichbar, sollte vorzugsweise wechselseitig gekrautet bzw. entlang des Stromstrichs gemäht werden.

Artenschutzrechtliche Belange sind bei der Wahl der Umsetzungsart zu beachten.

Das wechselseitige Krauten bleibt auf einen schmalen Korridor – 1/3 bis höchstens 2/3 der Gewässerbreite - beschränkt. Dabei wird die Stromrinne im tiefsten Gewässerbereich und nicht pauschal in der Mitte gekrautet. Ist der Fließguerschnitt nicht erkennbar, wird eine leicht schlängelnde Stromrinne durch das Krauten hergestellt.

Die Krautung sollte in der Regel unterstrom starten und gegen die Fließrichtung erfolgen, um die gute Sicht auf die Gewässersohle während der Unterhaltung zu gewährleisten. Durch Krauten oder Mahd kommt es durch Aufwirbelungen regelmäßig zu einer starken Trübung des Wassers. Der Mähkorb soll bei der Sohlkrautung stets leer in das Wasser eintauchen, damit möglichst wenige Tiere durch im Korb liegendes Kraut aus dem Gewässer herausgefiltert werden.

Mit dem Mähboot abgeschnittene Pflanzenreste treiben stromabwärts, werden unterstrom mit einem Krautfang gesammelt und auf dem Gewässerrandstreifen abgelegt. Mit dem Mähkorb gemähte Pflanzen werden gleich auf dem Randstreifen abgelegt.

Die Krautung soll ausschließlich oberhalb der Sohle erfolgen. Dabei sollte mindestens ein Abstand von ca. 10 cm eingehalten werden. Dazu können Abstandshalter am Mähkorb eingesetzt werden.

Das Mähgut soll nach dem Abtrocknen auf der Böschungsoberkante (nach 1-2 Tagen) abtransportiert und fachgerecht kompostiert werden, um eine Anreicherung von Nährstoffen auf der Böschung mit negativen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen zu vermeiden. Das Abtrocknen ermöglicht den vorkommenden Pflanzenarten, ihre Samen ausreifen und ausfallen zu lassen. Kleintiere, die sich noch im Bestand aufhalten, bekommen so die Möglichkeit, sich zurückzuziehen. Die Gewichtsreduzierung beim Trocknungsvorgang erleichtert zudem Abtransport und Entsorgung.

Gehölze in der Gewässersohle behindern mit zunehmender Größe den Abfluss stärker. 2 bis 3-jährige Sämlinge lassen sich in der Regel noch leicht per Hand herausziehen. Je größer die Gehölze schon sind, umso größer sind auch der Aufwand sowie der Eingriff bei deren Entfernung. Ein reiner Rückschnitt ist nicht zu empfehlen, da die Gehölze auf Grund ausreichender Feuchtigkeit und Nährstoffversorgung am Gewässer leicht wieder austreiben und weiter wachsen.

Verbuschte Flächen können durch Schwend- und Schlegelmaßnahmen (Entfernen der Holzgewächse) oder durch den Einsatz von Motorkettensägen freigestellt werden. Die Stubben der zu entfernenden Baumarten sind zu roden oder deren Triebe mindestens in den ersten zwei Jahren nach dem Fällen erneut runterzuschneiden.

Zeitraum der Durchführung

bis Anfang Oktober von Juli

Hinweise zum Zeitraum oder Turnus

Eine mehrfache Mahd kann Schilfröhrichte schädigen, wenn wiederholt Wasser in die luftgefüllten, abgeschnittenen Schilfhalme eindringt und so die Rhizome geschädigt werden. Deshalb ist die Mahd insbesondere im Bereich von Schilfröhrichten behutsam und höchstens einmal jährlich durchzuführen.

Der Turnus ist entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes und der Wuchsleistung bzw. Entwicklungsgeschwindigkeit von Kraut und Schilf zu wählen.



2 PROGEMIS® Portal

Kommunikationsplattform für Ihre Gewässer

- Individuelle Kommunikationsplattform je Kommune
- Info-Bereich zu nächsten Terminen und Maßnahmen
- Aktive Bürgerbeteiligung zu den Prozessen & Prinzipien der Gewässerunterhaltung vor Ort: geplante & dokumentierte Maßnahmen können eingesehen und kommentiert werden
- Gewässernotruf: Bürger melden Handlungsbedarf am Gewässer
- Maßnahmenkurzbeschreibungen aus dem PROGEMIS® als Maßnahmenkatalog für die Öffentlichkeit
- Umfangreiches Informationsangebot für Gewässerunterhaltung, -entwicklung & Hochwasservorsorge auf übergeordneter Portalseite





Gewässermanagement effizient, nachhaltig und transparent.

Gewässerunterhaltung effektiver gestalten und Kosten dauerhaft reduzieren – Unterhaltungsmaßnahmen besser planen, abstimmen, ausführen, dokumentieren und fortschreiben – Hochwasservorsorge und naturnahe Gewässerentwicklung verbinden

Dafür entwickeln wir die Management-Software PROGEMIS® und stehen Ihnen als PLANER mit umfassender Praxiserfahrung zur Seite.



Info & Kommentar

Welche Maßnahmen sind in Ihrer Nähe geplant oder ausgeführt? Infos in Text & Karte geben Sie Hinweise. ... Informieren & Kommentieren



Kommunen & Verbände

Möchten Sie sich über Gewässerunterhaltung im Gebiet einer Kommune oder eines Verbands informieren? ... wählen Sie ein Gebiet



Meine Maßnahmen

Checkliste Ihrer Maßnahmen. Ausführungsdetails, Dokumentieren ... Zugang für Ausführende



Gewässernotruf

Melden Sie hier Handlungsbedarf und Schäden





Wussten Sie schon ...?

- Vorträge und Seminare naturnaher Wasserbau
- Vortragsangebote und Seminaren Stowasserplan
- Fortbildungsprogramm des SMUL
- Maßnahmenförderung
- Hochwasserrisikobereiche
- Zustand Oberflächenwasserkörper
- Strukturgütedaten Oberflächenwasserkörper
- Berichtsrelevante Oberflächenwasserkörper

Neuigkeiten aus dem Gewässermanagement

2017-06-09 09:24

PROGEMIS® im Praxistest, Auftaktworkshop im Rathaus

Mit einem eintägigen Workshop im Rathaus Grimma wurde die Testphase der Software PROGEMIS® eröffnet, Seit Mitte Mai 2017 erproben Testpartner aus sächsischen Kommunen und Landkreisen die Funktionen der Module PROGEMIS® DOKU und PROGEMIS® MAßNAHMEN.



2017-05-15 16:53

Start der ersten Testphase von PROGEMIS® für Kommunen und Landkreise in Sachsen

Das Projektteam von Stowasserplan freut sich, mit starken Partnern aus Städten, Kommunen und Landkreisen eine Beta-Version von PROGEMIS® zu testen. Die Testphase soll helfen, die Entwicklung von PROGEMIS® möglichst gut auf die Bedürfnisse der Nutzer bei Planung, Ausführung und Dokumentation von Maßnahmen auszurichten. Die Testphase der zwei Module PROGEMIS® DOKU und PROGEMIS® MAßNAHMEN startet am 18. Mai.









C 心

Die Software PROGEMIS® ist ein Prozessgestütztes Gewässermanagement- und Informationssystem, das insbesondere Städte, Gemeinden und Verbände, aber auch Ausführungsbetriebe und Anlieger bei der Gewässerunterhaltung fachlich unterstützt und organisatorisch entlastet.

Mit PROGEMIS® lassen sich Ziele und Maßnahmen der Gewässerentwicklung und -unterhaltung festlegen und umsetzen, die sowohl der ökologischen Gewässeraufwertung als auch der Hochwasservorsorge dienen. Die Methodik von PROGEMIS® unterstützt eine integrierte Umsetzung von Wasserrahmen- und Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie.

mehr über PROGEMIS®

Als webbasiertes System steht PROGEMIS® über das Internet auf mobilen Endgeräten auch vor Ort zur Verfügung. Maßnahmen können mobil am Gewässer geplant, nachgelesen und mit wenig Aufwand dokumentiert und abgenommen werden, so dass für die Planung in den Folgejahren eine kontinuierlich wachsende und verbesserte Datenbasis zur Verfügung steht.

Durch die Systematisierung der Prozesse und Informationsflüsse in der Gewässerunterhaltung und -entwicklung reduziert PROGEMIS® Verwaltungsaufwand und Kosten und erleichtert die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen.

Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung soll folgende gesetzliche Anforderungen und öffentlichrechtliche Verpflichtungen erfüllen: 1) Abfluss gewährleisten, 2) Gewässer entwickeln (gemäß EG-WRRL), 3) Hochwassergefahren reduzieren (HWRM-RL), Dafür bieten sich mehrere Maßnahmen mit einem besonderen Synergiepotenzial an: Sie erlauben es, Finanz- und Personalmittel sparsam einzusetzen und ermöglichen es. schrittweise den Unterhaltungsaufwand durch ein planvolles Vorgehen zu

Die Art und Intensität der Gewässerunterhaltung beeinflusst viele Bereiche: Sie erfüllt hydraulische Anforderungen an Hochwasserschutz und Erosionssicherheit, berücksichtigt und entwickelt Standortbedingungen, wie z. B. ökologische Anforderungen, einen ausgeglichenen Wasserhaushalt, Lebensraumvielfalt und Biotopverbund und integriert Nutzungsanforderungen, beispielsweise seitens Siedlung und Infrastruktur, Landwirtschaft oder Forstwirtschaft, Naherholung, Freizeit und Tourismus.





zur Gewässerunterhaltung

reduzieren.

Newsletter

Erhalten Sie wichtige Neuerungen und Fachinformationen per E-Mail.

informiert bleiben

GEFÖRDERT VOM











Gliederung

- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent



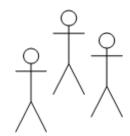
Gliederung

- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent



3 Nutzergruppen und Programmfunktionen

- Einfacher und schneller Zugriff auf Daten
 → z. B. über webbasiertes System
- Zentrales Verwalten von Karten, Webservices und Mediendaten, wie z. B. Fotos
- Prozessgesteuerte Maßnahmenplanung, -vergabe, -ausführung, -überwachung und -dokumentation
- Abstimmung und Kommunikation zwischen allen relevanten Akteuren
 - auf allen relevanten Ebenen des Informations- und Prozessmanagements der Gewässerunterhaltung



Land
Landkreis
Kommune
Planer
Ausführungsbetrieb
Anlieger
Bürger



3 PROGEMIS® Editionen

Je nach Anwender und Zielgruppe gliedert sich PROGEMIS® in folgende Editionen:

- Macher (Ausführungsbetrieb, Anlieger)
- Manager (Gewässermanager in Kommune/Verband)
- Experte (Kommunen mit Gewässerexperten)
- Planer (Planungsbüros)



3 Macher





Edition "MACHER"

kostenfrei, einfach, schnell & strukturiert ans Ziel!

- ✓ PROGEMIS® Doku
- ✓ PROGEMIS® Maßnahmenkatalog (lite)
- ✓ PROGEMIS® Portal (lite)



Maßnahmen dokumentieren für eine systematische Datenhaltung

Überblick über sämtliche Ausführungsbetriebe & aktive Anlieger

Fachgerechte Maßnahmenauswahl und -ausführung mit dem PROGEMIS® Maßnahmenkatalog

Qualifizierte Fachdaten als Shapes und Web Map Services (WMS) einbinden

Geplante Maßnahmen der Aufsichtsbehörde lesen & umsetzen

PROGEMIS® PORTAL: Aktive Öffentlichkeitsarbeit & direkte Bürgerbeteiligung







3 Gewässermanager





Edition "MANAGER"

- Aufgaben & Kosten: planvoll & übersichtlich!

- ✓ PROGEMIS® Arbeitsplan
- ✓ PROGEMIS® Doku
- ✓ PROGEMIS® Maßnahmenkatalog
- ✓ PROGEMIS® Portal

Die Management- und Planungs-Edition für Kommunen und Verbände.

Arbeitsplan für das laufende Kalenderjahr erstellen, Aufgaben und Kosten im Überblick behalten

Vergabe & Verwaltung von Aufträgen zur Maßnahmenplanung und -umsetzung

Fachgerecht Maßnahmen planen mit dem PROGEMIS® Maßnahmenkatalog

Kosten planen mithilfe von praxisnahen Kostenansätzen aus dem PROGEMIS® Maßnahmenkatalog

Bürger über geplante Maßnahmen informieren über das PROGEMIS® PORTAL

Inklusive sämtlicher Funktionen der Edition "MACHER"

Als Manager behalte ich den Überblick!





3 Planer





Edition "PLANER" – Planung leicht gemacht!

- ✓ PROGEMIS® Basisplan (lite)
- ✓ PROGEMIS® Maßnahmenkatalog

Für Planungsbüros, die Kommunen strukturiert & qualifiziert unterstützen wollen.

Erschließung eines neuen Geschäftsfeldes: Gewässerunterhaltungsplanung für Kommunen

Baukastenprinzip für die Ableitung der erforderlichen Unterhaltungsarbeiten

Festgelegte Prozessabläufe für qualitätsgesicherte Auftragsleistungen

Planungsdaten plausibilisieren über standardisierte Eingabemasken und fachliche Datenkonfigurationen

Nutzung von planungsrelevanten Information aus dem PROGEMIS® Maßnahmenkatalog

Als Planer erstelle ich strukturierte Lösungen nach "Baukastenprinzip"!





Edition "EXPERTE"

Planung bis zur Umsetzung: selbstständig & systematisch!

- ✓ PROGEMIS® Basisplan
- ✓ PROGEMIS® Arbeitsplan
- ✓ PROGEMIS® Doku
- ✓ PROGEMIS® Maßnahmenkatalog
- ✓ PROGEMIS® Portal

Für Kommunen, die Ihr Fachwissen an der richtigen Stelle einsetzen.

Unterstützung zur eigenständigen & unabhängigen Planung und Steuerung sämtlicher Prozesse der Gewässerunterhaltung

Bestands- und Planungsdaten selbst zentral verwalten, steuern & aktuell halten

Folgemaßnahmen der Gewässerentwicklung und -unterhaltung in Eigenregie systematisch planen mithilfe des PROGEMIS® Maßnahmenkatalog

Komplettpaket zur Steuerung der langfristigen Kostenersparnis (inkl. Editionen "MANAGER" und "MACHER")

Als Experte plane ich auf lange Sicht!





3 Allgemeine Öffentlichkeit

- Fachinformationen zur Gewässerunterhaltung, -entwicklung und Hochwasservorsorge
- Beteiligung zu geplanten und dokumentierten Maßnahmen
- Gewässernotruf: Hinweise zum Handlungsbedarf



PROGEMIS® Editionen

								-
	PROGEMIS® Module		MACHER	MANAGER	EXPERTE	PLANER	PRÜFER	REKTOR
änden	PROGEMIS® Doku		Free	Free	Y (Free			
PROGEMIS® in Kommunen und Verbänden	PROGEMIS® Arbeitsplan			✓	✓			
Kommune	PROGEMIS® Basisplan				✓	✓		
OGEMIS® in	PROGEMIS® Maßnahmen- katalog		V (Free)	(free)	(Free)	(free)	V (free)	V (Free)
PRO	PROGEMIS® Portal			√	✓			
hörden	PROGEMIS® Check	55					✓	
PROGEMIS® in Behörden	PROGEMIS® Gewässerschau						Gree	
PROG	PROGEMIS® Bilanz		Y Gree	Y gree	(free)		Free	Free

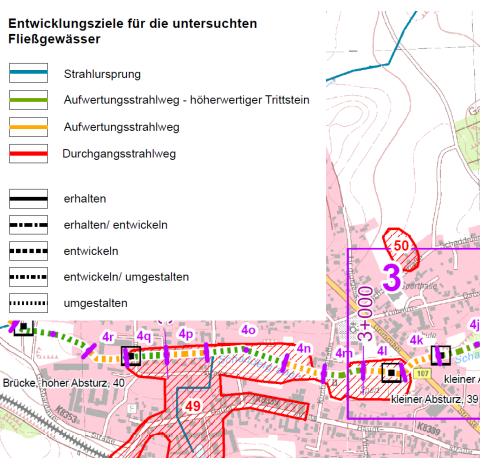


- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent



- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent



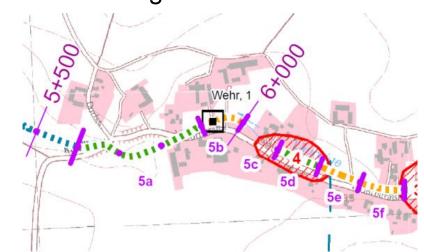


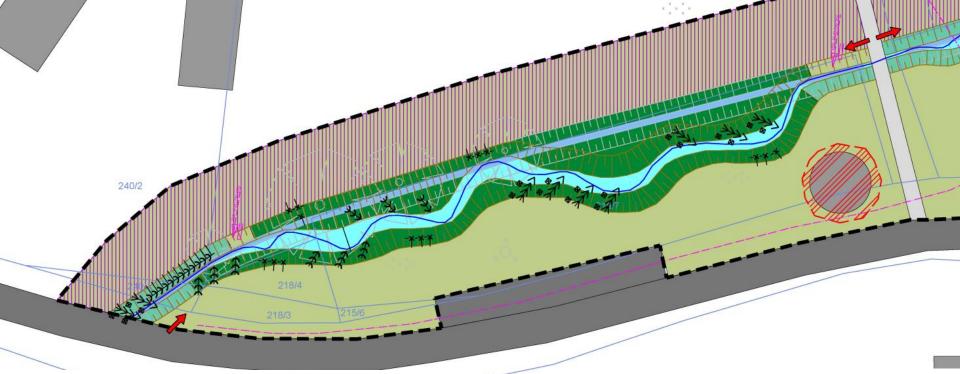
Bereiche mit potenziellem Hochwasserrisiko

//3//

Potenziell signifikantes Hochwasserrisiko durch Gewässer 2. Ordnung (s. Kapitel 4.4 im Erläuterungsbericht)

- Basis: Integrierte, konzeptionelle Planung Gewässerentwicklung & Hochwasservorsorge. Erstellung eines einzugsgebietsbezogenen Gewässerunterhaltungsplans
- Bürger- und Anliegerdiskussionstreffen zu Unterhaltungsmaßnahmen an der Launzige
- Umstellung der Gewässerunterhaltung in Grimma und Umsetzung erster Maßnahmen





1. Gewässer

Bestand Planung



Bach- /Flussbett



Uferböschungen

2. Vegetation

Bestand Planung (Zielvegetation)



Wiese







Sträucher, strauchartige Gehölzstruktur





Bäume und Ufergehölzbestand



Hochstamm

3. Sohl-, Ufer- und Wegebefestigung

Bestand

Planung



Fuß-/ Wirtschaftsweg

4. Ingenieurbiologische Bauweisen



Steckhölzer



Setzstangen



Gehölzpflanzung mit geneigter Totfaschine



Geneigte Lebendfaschine



Spreitlage mit Lebendfaschine als Fußsicherung





- Umsetzung erster integrierter Initialmaßnahmen zur Entwicklung & Hochwasservorsorge durch Unterhaltung
- ➤ Leitfaden integrierte Gewässerentwicklung und Hochwasservorsorge wird erstellt





4 Menüs und Werkzeuge Assistent zur Dokumentation von Maßnahmen



Verortung				
Sebiet*	Stadt Colditz			✓ Q Aus Karte ®
Sewässer*	Grimmerbach (Bielabach)	0.11.11.0		∨ ♀ Aus Karte ⑨
Stationierung		Gebiet / Gev	wasser	
Seginn Stationierung*	562	Carrier Carrie	1.791	\$
Gewässerabs <i>c</i>	8 m Län	oge)		≎ peiten ●
Beginn Stationierung* Gewässerabso				\$ unkt peiten ●
Gewässerabso	8 m Län	oge)		peiten ● Als Abschitt übernehmen
Gewässerabso	8 m Län	oge)		Als Abschitt
Gewässerabso Stati	8 m Län	oge)		Als Abschitt
Gewässerabso Stati	8 m Län	oge)		Als Abschitt
Gewässerabso Maßnahmeng Stati Lage* Sohle Sohle	8 m Län	oge)		Als Abschitt
Sewässerabso Maßnahmeng Lage* Sohle Sohle Ufer	8 m Län	Polygon / I	Linie / Pu	Als Abschitt



Legentle für l'apuademen the Vartenda

- AP/ Jahrengelan anablox & LKR

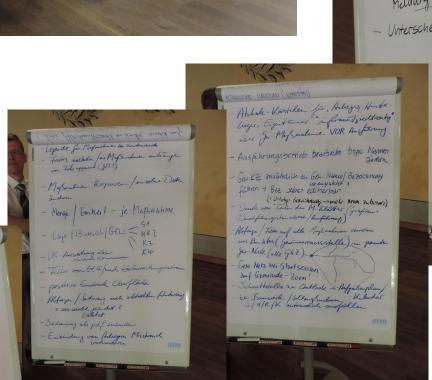
- Koshnangse im AP

- Ankündigung der viidsten Maßnahmen

- Datenschutz einhalten bei Anteindigung

Vorselling and Guinnenalbrahaftstag

in Mithweide / + LKR LEIPZIG



HINNEISE: - Bilanzierung / Ricesochlisse suf tatoseulich geleiskte Arbeitsshmula - 504-15T Abstimmung | Meldung zaischen Rollen & Aufgaben - thematisch Majanahmen gruppieren La geplante Majonahmen + dusgefithte M. - Schadensmeldungen als Famular - Bistondteil eines Kontrollmajon almone (Anfinance Formular f. Schäden - Hinneise wenn Maysnohmen au /zerhalb v. festgelegter timberse hern Majshorman ansgepihrt meroden (natursanuz-facul thin).
Meldung Zeitraumen ansgepihrt meroden (natursanuz-facul thin)
For takisananzeikn
Falleiten (Baum) - Unterscheidung je Maßnahme in -novhholende Unterhaltung - Klassische Unterhaltung Z. Abstimmg. m. UNB nethodik Gewässerentwicklung 11- Hach wasservorsonge - Programmunterstutzung dusch qualifiziere Datenabfrage - Fachgrundlage - Methodik-Schrifte LIVIG-Veroff



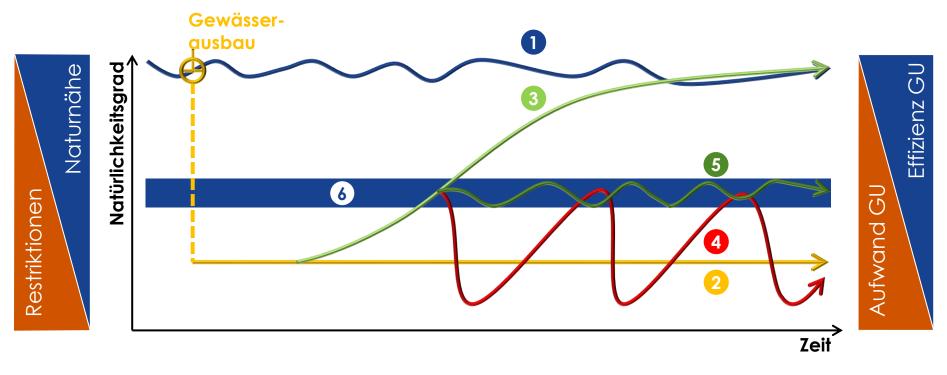
- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent



- 1. Basis: Systematisches Gewässermanagement
- 2. PROGEMIS®-Module
- 3. Rollen & Rechte, Editionen je Nutzergruppe
- 4. Erprobung, Anwendung am Projektgewässer
- 5. Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent

5 Nachhaltige, effiziente Gewässerunterhaltung





- 1 Fließgleichgewicht (keine GU erforderlich)
- Regelmäßige GU erforderlich
- 3 Eigendynamische Entwicklung
- 4 Unterhaltung vernachlässigt, Eingriffe durch nachholende GU
- 5 Nachhaltige GU (Berücksichtigung Naturnähe + Restriktionen, Extensivierung GU / Aufwand)

6 Mindestanforderungen – ökolog. Zustand des Gewässers gemäß Anforderungen EG-WRRL



5 Management für die Zukunft: effizient, nachhaltig und transparent

- Frühzeitige Einbeziehung der Anlieger an Maßnahmenabschnitten
- Bürgerbeteiligung zu geplanten und durchgeführten Maßnahmen
- Weiterverfolgung von Bürgerhinweisen → Feedback ist wichtig für Akzeptanz
- Integrierte Umsetzung von ökologischer Aufwertung und Hochwasservorsorge verringert Kosten und schafft Akzeptanz
- Mobile Anwendung spart Zeit und Kosten und verbessert den Informationsfluss und das Fachwissen am Gewässer
- Ebenenübergreifende Einbindung von Akteuren und Behörden unterstützt eine fachinhaltliche und schnellere Abstimmung
- √ Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte sind integriert –
 frühe Bürgerbeteiligung, über online-Portal & Ökosystemleistungen

weitere Informationen unter ...



www.stowasserplan.de



www.ingbiotools.de



www.progemis.de



